

INFORMATIONSBROSCHÜRE 2020

Unser Ausbildungsverständnis

Die kunsttherapeutische Weiterbildung ist für uns ein Prozess, der die Persönlichkeit als Ganzes erfasst. Identitätsarbeit und Selbstentwicklung zusammen mit dem kognitiven Verstehen emotionaler Erfahrung und körperlichen Erlebens bilden die professionelle Grundlage für das spätere kunsttherapeutische Handeln. Wir sind immer auch selber das Instrument unseres therapeutischen Handelns. Unser Ziel ist es, in jedem Teilnehmer und Teilnehmerin ihre spezifischen Fähigkeiten und Talente zu fördern und zu wecken. Um diese individuelle und persönliche Begleitung zu ermöglichen, bieten wir die Ausbildung in Form einer kontinuierlichen Gruppe mit begrenzter Teilnehmerzahl an. Die didaktischen Elemente der Wissens- und Methodenvermittlung ermöglichen eine sichere Grundlage für das spätere kunsttherapeutische Handeln. Mit vielen praktischen Übungen und dem begleitenden Studium der TeilnehmerInnen fördern wir die individuellen Kompetenzen bis hin zu einer eigenen beruflichen Identität als Diplom-KunsttherapeutIn. Die Kunst, TherapeutIn zu sein, erwächst auch aus der Kenntnis der Gestaltungsmöglichkeiten, die im Bereich der Bildenden Kunst angesiedelt sind und die unterschiedlichsten Prozesse anregen und widerspiegeln: von der Malerei über die Fotografie, die Skulptur, das Relief, die Installation, der Land-Art bis hin zur Bewegung im Raum und der Körperbemalung.

Theoretische und Methodische Grundlagen

Die Wiener Schule für Kunsttherapie interpretiert nicht eine analytische oder humanistische Therapieschule für die kunsttherapeutische Arbeit um, sondern arbeitet mit einer der Spezifik des Gestaltungsprozesses gerecht werdenden Theorie und Methodik (Phronetik®), die von Irmgard Maria Starke entwickelt wurde. Dabei wurden die Erkenntnisse der Tiefenpsychologie und der systemischen Theorie, die Erkenntnisse der Feldtheorie wie der Neurologie konsequent aufgegriffen und weiterentwickelt und auch die Vokabeln und Grammatik des Bildes.

Wir lehren also eine besondere Form der Kunsttherapie, die phronetische® Kunsttherapie. Methodische Basis ist die Nutzung der Bandbreite aller Möglichkeiten der Bildenden Kunst als Träger des therapeutischen Prozesses. Der wesentliche Unterschied zu anderen Ausbildungen ist, dass wir unsere Aufmerksamkeit auf den Entstehungsprozess einer Gestaltung lenken, lange bevor ein Symbolisierungsprozess einsetzt. Damit erweitern wir die Wirkungsmöglichkeiten der Kunsttherapie um weitere Ebenen. Unser Augenmerk liegt auch auf den meist unbemerkten Bewegungsimpulsen, die wir durch Interventionen unterstützen. Mit diesen Interventionen unterstützen wir die Lebensbewegungen, die tief aus uns selbst kommen und die Seele in ihrem Heilungsprozess zur eigenen Ganzheit führen. Dies geschieht, bevor das denkende und wertende Ich eine Gestaltung im Sinne erworbener Muster zum Symbol deutet. Aus dieser langjährigen Entwicklungsarbeit sind eigene phronetisch®-kunsttherapeutische Methoden entstanden.

Die Wiener Schule für Kunsttherapie konzentriert sich in ihrer vierjährigen Ausbildung auf die Vermittlung und Einübung der Methoden und Sprachen der Bildenden Kunst, die für die therapeutische Arbeit eine kaum auslotbare Bandbreite aufweisen (z.B. Malerei, Grafik, Fotografie, Video, Skulptur, Relief, Installation, Land-Art, Performance, etc.). Sich in die Möglichkeiten der Bildenden Kunst einzuüben und die eigene künstlerische Sprache zu finden und zu entwickeln dazu braucht es eine 4-jährige Ausbildung. Und dies umso mehr, als KunsttherapeutInnen schließlich aus der eigenen tiefen Erfahrung um künstlerische und therapeutische Prozesse ihre KlientInnen bei ihrem Selbstheilungsprozess begleiten.

Die Bildende Kunst hat im therapeutischen Kontext noch einen entscheidenden Vorteil gegenüber den anderen Künsten: die Gestaltung konstellierte sich als Gegenüber für die KlientIn, an dem sie sich erkennen und entwickeln kann.

Struktur der Ausbildung

Unsere Ausbildung wendet sich an Menschen, die andere Menschen in ihrer Selbstgestaltung begleiten möchten.

Das Basismodul dauert 2 Jahre. In ihm werden die grundlegenden Qualifikationen für das kunsttherapeutische Handeln erarbeitet und eingeübt.

Am Ende des Basismoduls wird der Titel zur/m KreativtrainerIn verliehen.

Im Diplommodul (Dauer 2 Jahre) werden die notwendigen Erfahrungen der Dynamik der therapeutischen Beziehung und die praktische Umsetzung der phronetischen® und kunsttherapeutischen Methoden im therapeutischen Setting im klinischen und freien Praktikum erworben und supervidiert. Die praktischen Erfahrungen werden in einer wissenschaftlichen Diplomarbeit verarbeitet. Das Diplommodul schließt mit dem Nachweis der künstlerischen und therapeutischen Kompetenz ab.

Am Ende des Diplommoduls wird der Titel zur/m Diplom-KunsttherapeutIn mit klinischer Erfahrung verliehen und eine Lizenz, die zur Ausübung der Grundlagen der phronetischen® Kunsttherapie berechtigt.

Die Ausbildung der WSK ist berufsbegleitend organisiert. Sie wird schwerpunktmäßig an Seminarwochenenden in Wien vermittelt. Im Sommer jedes Jahres findet ein Kompaktseminar über vier Tage statt. Ebenfalls in Wien finden die von der WSK organisierten Arbeitssitzungen statt. Diese Termine berücksichtigen die regionale Herkunft der TeilnehmerInnen. Alle anderen Ausbildungsbestandteile sind im Sinne eines betreuten Fernstudiums organisiert, zum Teil in Übungsgruppen, zum Teil in Eigenarbeit. Ein wichtiger Bestandteil der Eigenarbeit ist die größtenteils selbständig organisierte Begleittherapie und Einzelsupervision.

Zulassungsvoraussetzungen

Die Ausübung des therapeutischen Berufs resultiert grundlegend aus der eigenen Lebenserfahrung und aus der Bereitschaft, sowohl für sich Verantwortung zu übernehmen als auch mit anderen Menschen deren Antworten zu suchen.

Deshalb sind folgende Voraussetzungen und Erfahrungen für uns wichtig:

- Mindestalter 22. Jahre
- Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung - möglichst im psychosozialen, medizinischen oder künstlerischen Feld
- Bereitschaft zum schöpferischen und künstlerischen Prozess an sich
- Berufserfahrung
- Anmeldung zum Aufnahmeseminar und die erfolgreiche Teilnahme dessen
- Zusendung eines tabellarischen (mit Photo) Lebenslaufs

Basismodul

Das Basismodul dient zur Vermittlung der Grundhaltungen der phronetischen® Kunsttherapie und vermittelt das Basiswissen kunsttherapeutischen Handelns und grundlegende phronetisch®-kunsttherapeutischen Methoden. Gleichzeitig unterstützt das Basismodul die eigene persönliche Weiterentwicklung und den Einblick in die eigene Persönlichkeit.

Das Basismodul umfasst 8 methodische Seminare, 2 Kompaktseminare je 4 Tage, 3 künstlerische Seminare, Vorträge, Übungsgruppen, Studioarbeit und Eigentherapie.

Themenbereiche und Inhalte dieser 2 Jahre sind:

Theoretische Grundlagen

- Tiefenpsychologische Dynamiken und ihre Grundlagen • Theorie zur Ich-Entwicklung • Theorie der Gestaltbildung • Das Lebensqualitäten- und Krisenmodell von I. M. Starke

Grundlagen zum praktischen Verständnis

- Schulung der Wahrnehmung • Aktive Communio • Die Beziehungsqualität in der Begleitung • Farben, ihre Wahrnehmungs- und Wirkqualitäten • Form, die Wahrnehmungs- und Wirkqualitäten verschiedener Formen und die Bedeutung des Formbildungsprozesses • Elemente, ihre Qualitäten und Repräsentanzen • Materialqualitäten • Bilddynamiken • Die Bedeutung und Wirkweise der Lebensbewegung • Die unterschiedlichen Wirkweisen der bildnerischen Mittel wie: Tafelbild, Relief, Skulptur, Objektkunst, Collage, Installation, Fotografie, Landart, Performance, Druckkunst, Zeichnung etc. • Struktur und Dynamik kreativer und schöpferischer Prozesse • Primäre Objektarbeit • Primäre Prozessarbeit • Imaginationsarbeit • Märchenarbeit • Interventionen und Gesprächsführung in der phronetischen Kunsttherapie • Achtsamkeitsübungen • Gestaltungen und Bilder lesen und verstehen • Arbeit mit Gruppen

Vermittlung und Übung künstlerischer und kreativer Ausdrucksmöglichkeiten

- Künstlerische Seminare • Studioarbeit • Künstlerisches Tagebuch

Selbsterforschung und Übung

- Gruppenselbsterfahrung • Eigentherapie • Reflexionen • Übungsgruppenarbeit

Zeittafel Basismodul

8 methodische Wochenenden
2 Kompaktseminare à 4 Tage
3 künstlerische Wochenenden
Persönliche und theoretische Reflexionen
Übungsgruppenarbeit
Studioarbeit
Eigentherapie (mind. 40 Std. während des Basismoduls) davon mind. 20 Std. bei einer/m zertifizierten LehrtherapeutIn der WSK
Abschlussreflexion des Basismoduls
Überreichung des Zertifikats zur/m KreativtrainerIn

Diplommodul

Im Diplommodul werden alle bisher erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Praxis angewandt.

Unter sorgfältiger supervisorischer, methodischer und wissenschaftlicher Betreuung lernen die TeilnehmerInnen unterschiedliche kunsttherapeutische Arbeitsfelder kennen, in denen sie selbständig Menschen phronetisch®-kunsttherapeutisch begleiten.

Der Abschluss des Diplommoduls führt zum Titel „Diplom-KunsttherapeutIn mit klinischer Erfahrung“.

Das Diplommodul umfasst 7 methodische Seminare, 1 Seminar zu Krankheitsbildern, 2 Kompaktseminare je 4 Tage, 2 künstlerische Seminare, Vorträge, Praxisgruppen, Studioarbeit, Praktikum und Supervision.

Themenbereiche und Inhalte dieser 2 Jahre sind:

Theoretische Grundlagen

- Systemische Grundlagentheorien • Tiefenpsychologische Dynamiken und ihre Grundlagen • Theorie zur Ich-Entwicklung • Theorie der Gestaltbildung • Theorie zur Übertragung und Gegenübertragung.

Vermittlung künstlerischer und kreativer Ausdrucksmöglichkeiten

- Studioarbeit • Künstlerisches Tagebuch • Künstlerische Seminare

Grundlagen zur praktischen Arbeit

- Aktive Communio • Die Beziehungsqualität in der Begleitung • Die Wirkweise der Lebensbewegung • Die Stellung kunsttherapeutischer Dokumentationen für die Forschung künstlerischer Therapien • Struktur und Dynamik kreativer und schöpferischer Prozesse • Strukturelle Prozessarbeit • Traumatherapeutische Grundlagen • Interventionen und Gesprächsführung in der phronetischen® Kunsttherapie • Besonderheiten in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen • Besonderheiten in der Begleitung von alten und hochbetagten Menschen

Grundlagen kunsttherapeutischer Berufspraxis

- Rechtliche Grundlagen • Praxisorganisation • Praxismanagement • Psychohygiene • Ethik • Schaffung von Netzwerken • Einrichtung von Interventionsgruppen • Arbeit in interdisziplinären Teams • Förderliche Kommunikation im beruflichen Feld • Phronetisch®-kunsttherapeutische Krisenintervention

Praxiserfahrung unter Supervision

- Gruppenarbeit • Einzelbegleitung • Praxiserfahrung in einer psychiatrischen Einrichtung • Erstellung von Berichten und Dokumentationen • Kleingruppenarbeit

Erwerb des Diploms

Zugelassen zum Diplomabschluss wird, wer die erfolgreiche Teilnahme an allen im Curriculum vorgesehenen Ausbildungsanteilen und die entsprechenden Stundenzahlen nachweist, sowie eine schriftliche Abschlussarbeit vorgelegt hat.

Diplomabschluss

Fachtagung, Methodisch-theoretische und künstlerische Abschlusspräsentation, Diplomarbeit

Zeittafel Diplommodul

7 methodische Wochenenden
2 Kompaktseminare à 4 Tage
2 künstlerische Wochenenden
1 Wochenende Krankheitsbilder
Praxisgruppe
Studioarbeit
Praktikum (gesamt 500 Std.) und Supervision (gesamt 30 Std.)
Diplomabschluss (Diplomarbeit, Fachtagung, Vernissage)
Überreichung des Diploms zur/m Diplom-KunsttherapeutIn mit klinischer Erfahrung und Phronetische® Kunsttherapie (Lizenz)

Kurskosten 2020

Basismodul: Weiterbildungspreis 2020

Der Ausbildungspreis enthält die Leistungen von 11 Ausbildungsseminaren über zwei Jahre, jeweils mit einer Stundenanzahl von 20 Stunden, und zwei 4-tägigen Kompaktseminaren. Die TeilnehmerInnen werden während der gesamten Ausbildungszeit von einer/m AssistentIn begleitet und in ihrem Entwicklungsprozess unterstützt. Zusätzlich sind Einzelsitzungen zur Ausbildungsbegleitung mit den Verantwortlichen der Weiterbildung Teil dieser Leistungen. Für die Eigenarbeit der TeilnehmerInnen bieten wir persönliche und didaktische Unterstützung sowie entsprechende Materialien zum Fernstudium.

Der Preis dieser Leistungen ist bei halbjährlicher Zahlung 4 x € 1.680,00 und bei jährlicher Zahlung 2 x € 3.300,00 und bei monatlicher Zahlung 24 x € 300,00.

Die externen Einzelsitzungen der begleitenden Therapie sind nicht im Weiterbildungspreis enthalten. Die eventuellen Kosten für eine Unterkunft sind ebenfalls nicht im Ausbildungspreis enthalten.

Diplommodul: Weiterbildungspreis 2020

Zulassungsvoraussetzung für das Diplommodul ist der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls

Der Ausbildungspreis enthält die Leistungen von 8 Ausbildungsseminaren über zwei Jahre, jeweils mit einer Stundenanzahl von 20 Stunden, und zwei 4-tägigen Kompaktseminaren in einem Seminarhaus. Die TeilnehmerInnen werden während der gesamten Ausbildungszeit von einer/m AssistentIn begleitet und in ihrem Arbeits- und Entwicklungsprozess unterstützt. Zusätzlich sind Lehrsupervisionen zur Praktikumsbegleitung mit den Verantwortlichen der Weiterbildung Teil dieser Leistungen. Für das Praktikum und dessen Dokumentationen bieten wir persönliche und didaktische Unterstützung sowie entsprechende Materialien zum Fernstudium. In Diplomarbeitgesprächen wird die abschließende Diplomarbeit der TeilnehmerInnen wissenschaftlich und methodisch begleitet.

Der Preis dieser Leistungen ist bei halbjährlicher Zahlung 4 x € 1.680,00 und bei jährlicher Zahlung 2 x € 3.300,00 und bei monatlicher Zahlung 24 x € 300,00.

Die Kosten für die Unterkunft bei den Kompaktseminaren sind nicht im Weiterbildungspreis enthalten.

Schritte zur Aufnahme in die Ausbildung 2020

Die Aufnahmeschritte für die nächste Ausbildungsgruppe beginnen im Herbst 2019.
Ausbildungsbeginn für die neue Gruppe ist im Jänner 2020.

Aufnahmeschritte:

- Bewerbungsunterlagen (vor dem Aufnahmeseminar):
Zusendung Ihres tabellarischen Lebenslaufs (mit Photo) an unser Büro (postalisch oder auch gerne per email).
- Besuch des Aufnahmeseminars:
12.- 13.10.2019: Samstag 10.00 - 18.00 und Sonntag 10.00 - 16.00
Im Aufnahmeseminar findet sich die Ausbildungsgruppe zusammen.
- Teilnehmerunterlagen (nach dem Aufnahmeseminar):
Zusendung eines persönlichen Lebenslaufs an unser Büro (postalisch oder auch gerne per email).

Genauere Informationen über Inhalte und Struktur unserer Ausbildung erhalten Sie bei unseren Informationsabenden:

- am Dienstag **15.01.2019** 19.00 - 21.00 Uhr
(weitere Termine folgen)

Kontakt

WIENER SCHULE FÜR KUNSTTHERAPIE

Porzellangasse 48/2, 6

A - 1090 Wien

t: +431 3156531

m: wsk@kunsttherapie-schule.at

www.kunsttherapie-schule.at

Leitung

Irmgard Maria Starke

Kontakt

Mag. Anja Nowak, Büro

Büroöffnungszeiten:

Dienstag 09.00 - 13.00 Uhr und Freitag 14.00 - 19.00 Uhr

Bankverbindung

Bank Austria Unicredit Group

IBAN: AT 87 12000 0004 7900 1000

BIC: BKAUATWW